

Technik ist etwas für Mädchen

Am nationalen Zukunftstag schnupperten 33 Mädchen und Jungen in die Arbeitswelt der Erwachsenen. Sie lernten das Berufsleben ihrer Eltern, Paten oder Bekannten kennen und sammelten damit wichtige Erfahrungen.

pd | Der nationale Zukunftstag bietet den Jugendlichen aus den 5. bis 7. Klassen die Gelegenheit, in die Welt der Wirtschaft und Technik Einblick zu gewinnen. Und dass Technik auch etwas für Mädchen ist, bewies Trumpf in Grüşch einmal mehr eindrücklich. Die Jugendlichen erhielten beim Laser- und Werkzeugmaschinenhersteller einen spannenden Einblick in die High Tech-Welt. Sie schnitten auf einer Laserschneidmaschine einen Fotohalter aus und bearbeiteten diesen im Lerncenter Mechanik. Im Laser-Applikationslabor markierten Sie den Fotohalter mit ihrem Namen. Im Vorfürcenter für Elektrowerkzeuge hatten die Jugendlichen die Möglichkeit, mit einem Elektrowerkzeug ver-

schiedene Formen aus Blech zu schneiden.

Anschliessend gingen die Jugendlichen an den Arbeitsplatz ihrer Verwandten und Bekannten. So bekamen sie einen Einblick in die Fertigung, in den Vertrieb, in die Forschung und Entwicklung, den Einkauf sowie in die Buchhaltung eines international agierenden Unternehmens.

Kinder entdecken die Technik

Dass die in Grüşch angebotenen Ausbildungen auch für Mädchen interessant sein können, hat sich nicht nur im kaufmännischen, sondern auch im technischen Bereich gezeigt. Auf die Frage, ob die Jugendlichen den nationalen Zukunftstag weiter empfehlen würden, hat ein Mädchen geantwortet: «Ja, weil es spannend ist und ich viel gelernt habe.»

Neben dem nationalen Zukunftstag gibt Trumpf mit der Berufsschau und dem Projekt «KET» (Kinder entdecken Technik) Kindern und Jugend-



Alle 33 Zukunftstagbesucher vor dem Gebäude der Trumpf. zVg



Auch für Mädchen kann Technik spannend sein. zVg

lichen aus den umliegenden tech-Unternehmen kennenzulernen und sie vielleicht sogar dafür zu begeistern.